



GEMEINDEZEITUNG

St. Stefan im Rosental

DIE Kraft im Steirischen Vulkanland

AUSGABE 2 | Juli 2020

AMTLICHE MITTEILUNG | Zugestellt durch österreichische Post



(c) Wolfgang Patschok

„Sommerfrische“ in St. Stefan im Rosental

Genießen Sie in diesen Zeiten die Annehmlichkeiten und Attraktionen der eigenen Region mehr denn je. Das Thermen- und Vulkanland Steiermark bietet sanften Tourismus mit vielen kulinarischen Höhepunkten und Ausflugszielen. Die wunderbare 3-Kircherl-Radtour und der familienfreundliche Rosenweg sind „bewegende“ Ziele. Entdecken Sie heuer Ihr lebenswertes „Zuhause“ im Saßtal!



Seite 2

St. Stefan im Rosental ist die Kraft im Steirischen Vulkanland: In der Marktgemeinde sind viele Infrastrukturprojekte in Umsetzung!



Seite 4

Ergebnis der Gemeinderatswahl 2020 und aktuelle Mandatsverteilung in der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental.



Seite 25

Der **ESV Glojach** freut sich mit dem Geschwisterpaar Nina und Peter Neubauer über einen Weltmeistertitel und drei Medaillen.



Die Kraft im Steirischen Vulkanland

Bürgermeister

Johann Kaufmann,
St. Stefan im Rosental

Sprechstunden

NEU: Persönlicher Termin nach Vereinbarung
im Marktgemeindeamt

In St. Stefan im Rosental sind viele Infrastrukturprojekte in Umsetzung!

St. Stefan ist die Kraft im Steirischen Vulkanland.

Sehr geehrte St. Stefanerinnen und St. Stefaner!
Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Für mich als Bürgermeister ist es vor allem wichtig, eine nachhaltig gute Positionierung unserer Marktgemeinde für die Zukunft zu sichern. Zahlreiche Projekte sind in Umsetzung. Das Klärbecken für die neue Kläranlage ist kurz vor der Fertigstellung und mit dem Neubau des Betriebsgebäudes im nächsten Jahr ist die Abwasserentsorgung auf neuestem Stand für die nächsten Jahrzehnte sichergestellt.

Der Neubau des Gesundheitszentrums beim Gemeindeamt wird bis Ende August fertiggestellt. Die Synergien mit dem Gemeindeamt gewährleisten zukünftig die optimalen Grundlagen für eine moderne Gemeindeverwaltung. Die geschaffenen Räumlichkeiten im Erd- und Obergeschoss bieten zukünftig viel Platz für eine gute Gesundheitsversorgung in unserer Gemeinde.

Durch laufende Bemühungen in den vergangenen Jahren (z.B. Mobilitätsplan, multimodaler Knoten) ist es gelungen, St. Stefan im Rosental als Verkehrsknotenpunkt im Westen des Bezirks zu stärken und die Anbindungen im öffentlichen Verkehr für die Zukunft wesentlich zu verbessern.

Die Planungen und Maßnahmen für die Erschließung von Gewerbegebieten zeigen erste Früchte und sichern unsere Gemeinde auch als Arbeitsort für die Zukunft ab. Im Bereich der Wasserversorgung wird laufend viel Geld investiert, um die Trinkwasserversorgung auch in Zukunft bestens abzusichern. Zurzeit werden als Teil eines mehrjährigen Konzeptes drei Brunnen gebohrt, neue Ring- bzw. Versorgungsleitungen und Wasseraufbereitungsanlagen gebaut. Laufend erweitert wird auch das gemeindeeigene LWL-Netz für schnelles Breitbandinternet. In Planung ist ebenso ein Zubau beim Kindergarten bis Herbst 2021, der Platz für

zwei Kinderkrippengruppen schaffen soll, womit die Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde und das Angebot für unsere berufstätigen Eltern weiter verbessert wird.

St. Stefan ist die Kraft im Steirischen Vulkanland

Ein professionelles Mitarbeiterteam in allen Gemeindebereichen und ein sehr konstruktives Miteinander der Institutionen, Betriebe und Vereine sind die Basis für bzw. ermöglichen viele und breitgefächerte Aktivitäten. Diese Vielzahl an Projekten zeigt auch die gesunde finanzielle Basis unserer Gemeinde, ohne die all das nicht möglich wäre.

Ich sehe in unserer Gemeinde viel Potential für eine positive Entwicklung und werde mich weiterhin für ein menschliches, ökologisches und regionalwirtschaftliches Umfeld einsetzen.

Die Gemeinderatswahlen sind für mich eine Bestätigung unseres Weges.

Als Bürgermeister hoffe ich, mit dem neuen Gemeinderat für die nächste Periode, diesen Weg einer positiven und nachhaltigen Entwicklung unserer Marktgemeinde weitergehen zu können.

Ihr Bürgermeister
Johann Kaufmann

**Freie Gemeindewohnung
in Trössengraben**

Küche | Wohnzimmer | 2 Schlafzimmer | Bad/WC
Abstellraum | 1 Parkplatz

Größe: ca. 88 m²
Kosten: ca. € 550,00 mtl. (inkl. Betriebskosten)
Kautions: 3 Monatsmieten

Kontakt: AL Krisper 03116 8303-22

Informationen und Personelles der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental

Personelles

Nach einer öffentlichen Ausschreibung wurden **Katrin Schober** im Bereich „Bürger-service“ und **Annemarie Maier** im Bereich „Buchhaltung“ für je 20 Wochenstunden im Gemeindeamt angestellt. Wir wünschen den beiden neuen Mitarbeiterinnen viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

Freizeitpark

Aus Sicherheitsgründen musste der Spielturn im Freizeitpark abgebaut und entsorgt werden. Bei einer gemeinsamen Sitzung der beiden Ausschüsse (Sozial-, Jugend- und Sportausschuss) wurde beschlossen, ein neues Spielgerät anzukaufen. Die Kosten dafür betragen inkl. Fallschutz ca. € 10.000,--.

Verkauf Unimog

Der 40 Jahre alte Unimog wurde nunmehr von der Marktgemeinde veräußert.

Öffnungszeiten im Gemeindeamt und Bürgermeistersprechstunde

Neben den Öffnungszeiten am Vormittag hat das Gemeindeamt auch wieder **dienstags von 16:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet. Zur Vermeidung von Wartezeiten wird für die Bürgermeistersprechstunde um telefonische Terminvereinbarung ersucht.

Stefanikirtag

Der Stefanimarkt findet auch heuer, wie alljährlich, am Sonntag, 2. August statt, jedoch ohne Konsumationsstände der einheimischen Betriebe und Vereine. Aufgrund der COVID-19 Maßnahmen ist es heuer fast unmöglich alle Vorgaben dahingehend, zu erfüllen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Neue Homepage der Gemeinde

Die Homepage der Marktgemeinde, www.st.stefan.at, wurde von den Bediensteten

Bianca Hirschmann und Julia Fasching neu aufbereitet und adaptiert. Im Bereich „Service“ findet man hilfreiche Informationen für die St. Stefaner Bürger.

Wohnhaus Glojach (ehemalige VS Glojach)

Beim Spielplatz wurde ein neuer Zaun errichtet, ein neues Netz beim Fußballtor angebracht sowie der Fallschutz beim Spielgerät erneuert.

Pflege Rosenweg

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental bedankt sich

bei allen Anrainern entlang des Rosenweges für die Mithilfe bei der Erhaltung dieses schönen Wanderweges und vor allem für die liebevolle Pflege der Blumen.

Jagdpatchentgeld 2020

Auszahlung: von 23. Juli bis 3. September im Markt-gemeindeamt – nur persönliche Abholung möglich.

Grünlandpflege 2020

Der Beantragungszeitraum der Grünlandpflege beläuft heuer von 1. März bis 30. September 2020.



V.l.n.r.: Hannes Schadler, Manfred Schleich und Bernhard Prischink nach der gelungenen Adaptierung des Spielplatzes.



Bgm. J. Kaufmann und AL J. Krisper begrüßten die neuen Mitarbeiterinnen Katrin Schober (2.v.l.) und Annemarie Maier (2.v.r.).



Der Rosenweg ist eine leichte, schöne und 7 km lange Familienwanderung über Stefansberg.



Gemeinderatswahl 2020

Sprengel	St. Stefan i. R.		Frauenbach		St. Stefan-Nord		St. Stefan-Ost		St. Stefan-Süd		0		0		0		Gesamt	
	1	%	2	%	3	%	4	%	5	%	6	%	7	%	8	%	1-8	%
abgegeben	St. Stefan i. R.		Frauenbach		Lichendorf		Lichtenegg		Aschau		Krottendorf		Trössengraben		Glojach			
gültig	991		395		424		120		168		228		182		186		2694	
ungültig	18	1,82%	4	1,01%	3	0,71%	0	0,00%	2	1,19%	0	0,00%	0	0,00%	2	1,08%	31	1,15%
abgegeben	St. Stefan i. R.		Frauenbach		Lichendorf		Lichtenegg		Aschau		Krottendorf		Trössengraben		Glojach			
gültig	1054		397		423		110		147		212		169		155		2667	
ungültig	15	1,42%	6	1,51%	3	0,71%	0	0,00%	0	0,00%	1	0,47%	2	1,18%	11	7,10%	38	1,42%
abgegeben	St. Stefan i. R.		Frauenbach		St. Stefan-Nord		St. Stefan-Ost		St. Stefan-Süd		0		0		0			
gültig	860		255		328		282		304		0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	2029	
ungültig	19	2,21%	5	1,96%	4	1,22%	2	0,71%	3	0,99%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	33	1,63%

ÖVP GRW 2010	583	59,92%	188	48,08%	188	44,66%	87	72,50%	121	72,89%	157	69,47%	128	70,33%	157	85,33%	1609	60,42%
ÖVP GR-Wahl 2015	589	56,69%	166	42,46%	184	43,81%	65	59,09%	106	72,11%	139	65,88%	85	50,90%	80	55,56%	1414	53,78%
ÖVP GR-Wahl 2020	538	63,97%	135	54,00%	179	55,25%	158	56,43%	207	68,77%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	1217	60,97%
Differenz	-51	7,28%	-31	11,54%	-5	11,44%	93	-2,66%	101	-3,34%	-139	-65,88%	-85	-50,90%	-80	-55,56%	-197	7,19%

SPO GRW 2010	319	32,79%	163	41,69%	191	45,37%	18	15,00%	34	20,48%	48	21,24%	37	20,33%	0	0,00%	810	30,42%
SPO GR-Wahl 2015	299	28,78%	148	37,85%	173	41,19%	16	14,55%	21	14,29%	42	19,91%	37	22,16%	16	11,11%	752	28,60%
SPO GR-Wahl 2020	151	17,95%	47	18,80%	72	22,22%	31	11,07%	29	9,63%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	330	16,53%
Differenz	-148	-10,82%	-101	-19,05%	-101	-18,97%	15	-3,47%	8	-4,65%	-42	-19,91%	-37	-22,16%	-16	-11,11%	-422	-12,07%

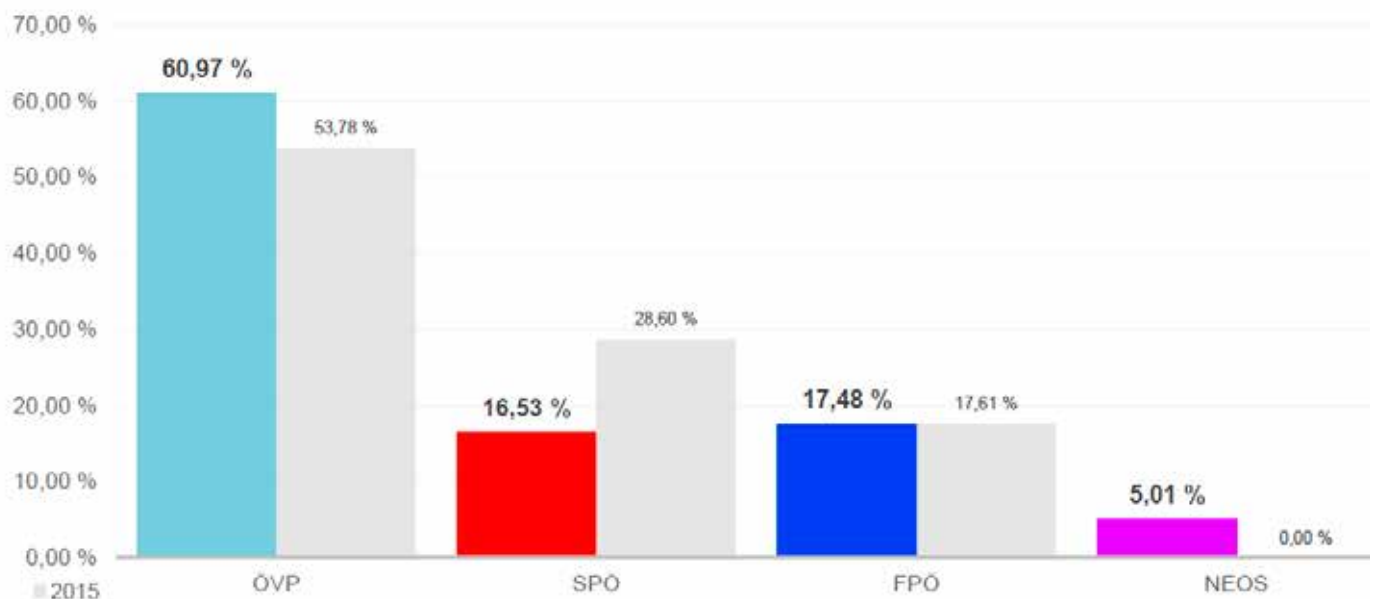
FPO GRW 2010	58	5,96%	34	8,70%	17	4,04%	9	7,50%	7	4,22%	18	7,96%	16	8,79%	0	0,00%	159	5,97%
FPO GR-Wahl 2015	151	14,53%	77	19,69%	63	15,00%	29	26,36%	20	13,61%	30	14,22%	45	26,95%	48	33,33%	463	17,61%
FPO GR-Wahl 2020	106	12,60%	58	23,20%	67	20,68%	67	23,93%	51	16,94%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	349	17,48%
Differenz	-45	-1,93%	-19	3,51%	4	5,68%	38	-2,44%	31	3,34%	-30	-14,22%	-45	-26,95%	-48	-33,33%	-114	-0,13%

NEOS GR-Wahl 2020	46	5,47%	10	4,00%	6	1,85%	24	8,57%	14	4,65%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	100	5,01%
Differenz	46	5,47%	10	4,00%	6	1,85%	24	8,57%	14	4,65%	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	100	5,01%

	2010	2015	2020	Differenz
Gesamtwahlberechtigte:	3361	3380	3.309	-71
Gesamt abgegebene Stimmen:	2694	2667	2.029	-638
Nichtwähler:	667	713	1.280	567
Wahlbeteiligung:	80,15%	78,91%	61,32%	-17,59%
Wahlkartenwähler:	0	0	0	0
Wahlbeteiligung inklusive Wahlkarten:	80,15%	78,91%	61,32%	-17,59%

Mandatsverteilung

Partei	GR-Neu	GR-Alt	VSt-Neu	VSt-Alt
ÖVP	13	12	3	3
FPO	4	3	1	1
SPO	3	6	1	1
NEOS	1	0	0	0



St. Stefaner Gesundheitszentrum ist bald fertiggestellt

Das neue Gesundheits- und Verwaltungszentrum wird bereits teilweise im Juli 2020 in Betrieb gehen.

Mit dem Bau ist man trotz „Corona-Krise“ im Zeitplan. Das Gebäude wird über vier Geschoße eine Gesamtnutzfläche von 2.000 m² haben. Im Kellergeschoß entstehen Räume für die Wasserversorgung der Gemeinde und 20 KFZ-Abstell-

plätze. Im Erdgeschoß und ersten Obergeschoß werden Räumlichkeiten für die Gesundheitsversorgung und Gesundheitsberufe errichtet (z.B. Medizinisches Trainingszentrum Mag. Frisch). Die Arztpraxis von Dr. Wolfgang Lechner, welche bereits

ab 13. Juli 2020 in Betrieb sein wird und auch die Gemeindebücherei sind im Erdgeschoß untergebracht.

Die Gemeinde wird zusätzliche Büro-, Archiv- und Lagerräume bekommen. Damit wird das Gemeindeamt für

das 21. Jahrhundert verwaltungstechnisch fit gemacht. Im zweiten Obergeschoß werden Büroflächen an Dienstleistungsbetriebe und an ein Nagelstudio vermietet. Mit diesem Bau stellt die Gemeinde eine auf Jahrzehnte wichtige Infrastruktur sicher.



Bild: Ing. Dormann

WFWP Steiermark: Durch kreative Arbeit Gutes für die Gesellschaft tun!

Mitglieder der steiermärkischen Frauenföderation haben sich an die Arbeit gemacht und in ihrer Freizeit Mund-Nasen-Schutzmasken gefertigt. Die Idee dazu kam von **Susuko Hirschmann**, der Obfrau der WFWP Steiermark,

die bereits zu Ostern selbstgenähte Masken verschenkte. Nachdem sie einige Helfer beisammen hatte und fleißige Unterstützung von ihnen bekam, wurden die Masken an Pflege- und Altersheime sowie andere Bedürftige gespendet.

Auch Bürgermeister Johann Kaufmann durfte fünfzig Masken entgegennehmen, welche für die SchülerInnen in St. Stefan im Rosental verwendet wurden.

Nochmals herzlichen Dank an die WFWP Steiermark!





Kläranlage St. Stefan im Rosental – Anpassung an den Stand der Technik

Am 28. Oktober 2019 wurde mit den Bauarbeiten an der Kläranlage St. Stefan, BA10, begonnen. Vorerst musste das Baufeld freige-
 macht werden. Dabei war es erforderlich, eine bestehende Wasserleitung umzulegen und auch den Zulaufkanal an die Grundgrenze zu ver-

schieben. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um die Nennweite und damit auch die Speicherfunktion dieses Abschnittes zu vergrößern. Nach diesen Vorbereitungen konnte mit dem zwei Meter tiefen Voraushub begonnen werden. In weiterer Folge musste die Baugrubensiche-

rung mittels Spundwänden hergestellt werden.

Anfang Jänner 2020 wurde der Baugrubenaushub abgeschlossen und nach dem Einbau des Unterbaues und der Drainagen die Bodenplatte betoniert. Unmittelbar danach begann die ausführende Firma mit der Herstellung der Wandabschnitte. Diese Arbeiten gingen aufgrund des für den Bau günstigen Wetters sehr zügig voran und wurden erst durch den Corona-Shutdown unterbrochen. Nach einer vierwöchigen Phase der Neuorientierung und Klärungen, betreffend die Arbeitshygiene, konnten die Bauarbeiten wieder aufgenommen werden. Kurz nach Ostern war das neue Kompaktklärbecken fertiggestellt. Seither werden

die maschinellen Einrichtungen und Rohrleitungen eingebaut. Im Weiteren sind noch die Kanäle und Rohrleitungen außerhalb des Klärbeckens in Arbeit.

Im Spätsommer sollen die ersten Anlagenteile in Betrieb gesetzt werden. Im nächsten Jahr erfolgt dann die Umsetzung des zweiten großen Vorhabens – die Auflassung des Bestandsbeckens und die Errichtung des Betriebsgebäudes.

Dank der beiden sehr engagierten Klärfacharbeiter Günther Scherr und Manfred Schleich ist es gelungen, den Klärbetrieb in dieser Umbausituation uneingeschränkt aufrecht zu erhalten.

Ing. Dieter Dormann



V.l.n.r.: Klärwärter Manfred Schleich, Ing. Dieter Dormann, Klärwärter Günther Scherr und Bgm. Johann Kaufmann.



Bild: Dieter Dormann

Information „Hundeabgabe“

Steiermärkisches
Hundeabgabegesetz 2013

Was habe ich als Hundehalter zu tun?

Es besteht grundsätzliche Meldepflicht für Hunde, die älter als drei Monate sind. Wenn Sie sich einen neuen Hund anschaffen, hat die Anmeldung binnen vier Wochen zu erfolgen.

Was ist bei der Anmeldung notwendig?

Folgende Daten sind im Gemeindeamt bekanntzugeben:

- Daten des Hundehalters/der Hundehalterin
- Daten des Hundes einschließlich Microchip
- Ein Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung besteht.
- Ein Nachweis, dass in den letzten 5 Jahren ein Hund gehalten wurde oder ein Hundekundenachweis.
- Die Frist für die Nachreichung des Hundekundenachweises beträgt ein Jahr ab Anmeldung.

Hundekundenachweis?

Der Hundekundenachweis muss vom Halter/der Halterin erbracht werden, falls es der erste Hund ist oder das Halten eines Hundes fünf Jahren hindurch nicht nachgewiesen werden kann. Die Kurstermine werden von der BH Südoststeiermark kundgemacht. Binnen eines Jahres ab Anschaffung eines Hundes ist der erforderliche Sachkundenachweis zu erbringen.

Wie hoch ist die jährliche Hundeabgabe?

Die Hundeabgabe beträgt **€ 60,- je Hund** (Mindestabgabe nach dem Stmk. Hundabgabegesetz). Ohne Hundekundenachweis verdoppelt sich die Abgabe auf **€ 120,00** je Hund. Unter folgenden Voraussetzungen kann um 50 % Ermäßigung angesucht werden:

Hunde, die ständig zur Bewachung von

a) land- und forstwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben (Landwirts. Einheitswert maßgeblich) gehalten werden.

b) Gebäuden, die vom nächstbewohnten Gebäude mehr als fünfzig Meter entfernt liegen, gehalten werden.

- Jagdhunde, die von Inhabern oder Pächtern von Jagdrevieren gehalten werden und im Rahmen der Jagdausübung verwendet werden.
- Für Hunde, die nach ihrer Art und Ausbildung von ihrem Besitzer zur Ausübung seines Berufs oder Erwerbs benötigt werden.
- Für das Halten von Hunden, mit denen ein Kurs „Begleithund I oder II“ oder anderer übergeordneter Kurs vom Österr. Kynologenverband (ÖKV), der Hundesport Union (ÖHU) oder der Steirischen Jägerschaft anerkannter Hundeschule, absolviert wurde.

Von der Abgabe befreit sind:

- Diensthunde öffentlicher Wachen sowie Hunde, welche zur Erfüllung sonstiger öffentlicher Aufgaben notwendig sind
- Diensthunde des beeideten Forst- und Jagdschutzpersonals in der für die Erfüllung ihrer Aufgabe erforderlichen Anzahl
- speziell ausgebildete Hunde, die zur Führung blinder oder zum Schutz hilfloser Personen notwendig sind oder die nachweislich zur Kompensierung einer Behinderung der Halterin/des Halters dienen oder auf deren Hilfe diese Personen zu therapeutischen Zwecken angewiesen sind. Hunde eines konzessionierten Bewachungsunternehmens
- Hunde in behördlich bewilligten Tierheimen

Was muss ich tun, wenn ich keinen Hund mehr habe?

Jeder Hund muss binnen eines Monats nach dem Abgang beim Gemeindeamt abgemeldet werden. Diese Meldepflicht gilt auch, wenn der Halter/die Halterin den Hauptwohnsitz in eine andere Gemeinde verlegt.

Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetz vom 18.01.2005:

Die HundehalterInnen haben ihren Hund in einer Weise zu beaufsichtigen, dass dritte

Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

Das unbeaufsichtigte und freie Herumlaufen eines Hundes auf fremden Grund ist verboten!

Eine Verwaltungsübertretung begeht, wer

- 1.) der Meldepflicht gemäß § 10 nicht zeitgerecht oder nicht nachkommt
- 2.) einen Nachweis gemäß § 10 Abs. 2 und 3 nicht erbringt
- 3.) unter Verletzung einer abgabenrechtlichen Anzeige-, Offenlegungs- oder Wahrheitspflicht die Hundeabgabe verkürzt.

Verwaltungsübertretungen gemäß Abs. 1 Z. 1 und 2 sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 2.000 Euro zu bestrafen.

Das ist ein kurzer Auszug aus der Hundeabgabeordnung der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental





Tageswerkstätte Stephanus mit Appell und Bitte an die Autofahrer

„Warum gibt es hier keine Geschwindigkeitsbegrenzung?“, fragte Dr. Reinhold Lopatka, Politiker der ÖVP bei einem Besuch in der Tageswerkstätte Stephanus im Jahre 2017. Tatsächlich wurden, nachdem wir darum gebeten hatten, bereits mehrmals Geschwindigkeitsmessungen in der Alteggerstraße durchgeführt. Derzeit liegt zum zweiten Mal der Antrag um eine Geschwindigkeitsbegrenzung bei den zuständigen Behörden, da der erste Antrag abgelehnt wurde. Tatsache ist, dass es immer wieder Auto- und Busfahrer von Sam-

meltransporten gibt, die viel zu schnell für die gegebenen Verhältnisse unterwegs sind. Nicht nur wir, sondern auch die Anrainer sind zu Recht darüber verärgert. Auch die oftmaligen Aufforderungen, die angemessene Geschwindigkeit einzuhalten, bewirken leider nichts. Gerade in den letzten Wochen, in der Zeit von Covid-19, war deutlich weniger Verkehr auf der Straße, dafür waren die Fahrzeuge aber umso schneller unterwegs. In der Tageswerkstätte Stephanus gibt es viele Menschen, die aufgrund ihrer Diagnose nicht verkehrssicher sind. Das heißt, sie

können sich eventuell nur sehr langsam fortbewegen oder sie reißen sich mitunter unerwartet von der Hand des Begleiters los, begeben sich auf die Straße und setzen sich somit der Gefahr aus, von einem Fahrzeug erfasst zu werden. Daher nochmals der Appell an die Autofahrer, auf die angemessene Geschwindigkeit zu

achten und der Appell an die Behörden, dass Menschen, die vom Vertrauensgrundsatz ausgeschlossen sind, geschützt werden müssen. Wir alle sind verpflichtet, verantwortlich zu handeln – nicht erst, wenn ein Unfall passiert, sondern bereits vorab.

Gerhard Roßmann,
Geschäftsleiter



Bild: Maria Roßmann

Die Sammelstelle Trössengraben wurde neu gestaltet

Die Gemeindemitarbeiter Johann Fasching, Helmut Lindner und Hannes Schadler gestalteten den Platz für die Sammelcontainer in Trössengraben neu. Zwei Altmetallcontainer und fünf Altglascontainer stehen der Bevölkerung zur Verfügung. Ein neues Fundament wurde errichtet, Schalsteine aufgemauert, Grundierung mit Betonplatte und eine neue

Verrohrung zur Entwässerung verlegt. Der Vorplatz ist neu asphaltiert. Zu erwähnen ist auch die Nirosta-Umrandung, ein Eigenbau der Gemeinde. Großer Dank an Straßenmeister Herbert Pucher und an die Baubezirksleitung für das Entgegenkommen beim Standort. Werner Promitzer hat sich bereit erklärt, die Betreuung der Blumen zu übernehmen – auch dafür ein Danke!



V.l.n.r.: Johann Fasching, 1. Vizebgm. Fritz Pferschi und Helmut Lindner bei der neuen Altstoffsammelstelle in Trössengraben.

Schulung für Defibrillator im Freibad

Im Schwimm- und Erlebnisbad St. Stefan im Rosental wurde ein Defibrillator installiert. Regionale Unternehmen finanzierten die Anschaffung. Dafür herzlichen Dank!

Es handelt sich hier um einen mobilen DEFI, der außerhalb

der Badesaison in der Rosenhalle eingesetzt wird.

Am 17. Juni fand eine Schulung für den richtigen Gebrauch des Defibrillators im Freibad statt, bei der das Freibadpersonal, das Team der Novelle, die Schulwarte

und die Kindergartenleitung teilnahmen.

Der plötzliche Herztod ist eine der häufigsten Todesursachen. Dieser tritt oft infolge eines Herzinfarktes auf, wenn es dem Herzen an Sauerstoff mangelt. Zum Defibrillieren

des Herzens wird ein Stromstoß verabreicht, der einen normalen Herzrhythmus wieder herstellt. Weniger als fünf Prozent aller vom Herztod Bedrohten überleben - mehr Leben können durch eine frühe Defibrillation gerettet werden.



Bürgermeister Johann Kaufmann und Bademeister Ewald Mahler (r.) vor dem neuen DEFI im Freibad.



Das Freibadpersonal, das Team der Novelle, die Schulwarte und die Kindergartenleitung ließen sich professionell einschulen.

Täglich von 09:30 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet!

Schwimm- u. Erlebnisbad St. Stefan im Rosental

Schwimmkurs

1. Kurs Montag, 13. Juli bis Sonntag, 19. Juli
2. Kurs Montag, 20. Juli bis Sonntag, 26. Juli

Die Anzahl der Kurse hängt von der Teilnehmerzahl ab.

Kursdauer: 9:30 bis 11:30 Uhr
Kursbeitrag: € 110,-
(im Kursbeitrag ist der Eintritt enthalten)

Kurseinteilung und Vorbesprechung:
Samstag, 11. Juli um 17:00 Uhr im Freibad

Anmeldungen:
Telefon: 0660-8478477 (Alexander)
oder e-mail: spyddy@aon.at

" MACH MIT " JUNIOR-AKTION 2020
19. Juli 2020
STEIRISCHE WASSER-RETTUNG FELDBACH
von 12:00 - 15:00 Uhr
Kinder zwischen 4 - 15 Jahre können die Schwimmabzeichen erwerben!
Kostenlos!

Wir öffnen wieder!

Buschenschank
Perner
vlg. Giberjosl

Freitag, 31. Juli
(Kein Ruhetag!)

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Perner!

8083 Höhenstraße 30 | 03116 89 81



Neues aus dem Kräutergarten

Der Kräutergarten neben der Apotheke wurde im Jahr 2000 von Mag. Brigitte Schouppé angelegt und viele Jahre lang liebevoll gepflegt. Mit Beginn dieses Jahres haben nun Kerstin Barnik und Elisabeth Pfeiler die Bewirt-

schaffung des Gartens übernommen. Neben der Pflege des Kräutergartens sind auch eine kleine Gemüsecke sowie ein Naschgarten für Kinder in Planung.

Workshops zum Thema Kräu-

terkunde und Führungen durch den Kräutergarten werden im kommenden Frühjahr angeboten.

Ein herzlicher Dank geht an die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental für die

Unterstützung bei den Mäharbeiten. Der Kräutergarten ist natürlich für alle Interessierten jederzeit zugänglich – bitte, machen Sie davon Gebrauch!

Mag. Elisabeth Pfeiler





Alpenlift
Mobilität GmbH

Gleichenbergerstraße 2
8083 St. Stefan im Rosental
Tel. 03116/8276

Motoristik Aktion im Juli!

Auf Lagerware ,nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar!

bis
- 20%





Verkauf - Service - Reparatur aller Marken!



www.alpenlift.at

office@alpenlift.at

www.bikesandmore.co.a

Fruchtsäfte Hadler erneut Europameister

Alois Hadler aus Höllgrund wurde zum vierten Mal „Europameister“ mit seinen Fruchtsäften! Diesmal gewann sein Erdbeernektar. Der **Alpe-Adria-Bewerb** der besten Fruchtsäfte fand in St. Paul im Lavanttal statt.

Seit mittlerweile über dreißig Jahren wachsen bei der Familie Hadler auf rund sechs Hektar viele verschiedene Obstsorten wie Äpfel, Birnen, Pfirsiche, Marillen, Nektarinen, Zwetschken, Holunder und verschiedene Beeren. Für die Säfte verwendet Alois Hadler nur das beste Obst. Inzwischen findet man die Hadler-Produkte auch in einigen Top-Restaurants. Die Produktpalette umfasst eine große Auswahl an reinsortigen Säften sowie Misch-

fruchtsäften und Nektaren. In der diesjährigen **Landesbewertung** der steirischen Landwirtschaft wurden **Apfelsaft, Roter Apfelsaft, Erdbeernektar** und **Apfel-Holunderblüten-Limonade** auch mit Gold ausgezeichnet! Bei der Auszeichnung **„Die goldene Birne 2020“** gab es jeweils den 1. Preis für die Produkte BIO-Johannisbeernektar, Holunderblütensirup, BIO-Roter Apfelsaft, Apfelsaft naturtrüb, BIO-Apfelsaft Klar und Erdbeernektar.

Bürgermeister Johann Kaufmann gratuliert zu diesen Auszeichnungen. Er ist stolz, dass in seiner Gemeinde so ein erfolgreicher Direktvermarkter aus der Landwirtschaft beheimatet ist.



Alois Hadler (l.) und Sohn Patrick Hadler freuen sich über die zahlreichen Produktauszeichnungen der Fruchtsäfte.

Betriebsübernahme Tischlerei Reicht

Über 30 Jahre war Albert Rauch selbstständig tätig. Nun tritt sein langjähriger Mitarbeiter Thomas Reicht in dessen Fußstapfen, um das Unternehmen nach seiner Pensionierung effizient und voller Tatkraft weiterzuführen. Reicht hatte schon seit Jahren den Traum, im Tischlereigewerbe selbstständig zu werden. Seine Lehrzeit absolvierte er in den Jahren 1998 bis 2001 in der Tischlerei Rauch.

In den Jahren 2003 bis 2007 sammelte er Auslandsmontageerfahrungen im Yacht- und Hotelbau. Insgesamt war er 17 Jahre für die Tischlerei Rauch tätig. Die Tischlerei Reicht spezialisiert sich nun auf Innentüren, Möbel, etc. Bürgermeister Johann Kaufmann und der Wirtschaftssprecher der Gemeinde Manfred Walter gratulieren sehr herzlich zur Betriebsübernahme.



Bgm. Johann Kaufmann und GR Manfred Walter wünschen Thomas Reicht (2.v.l.) mit Familie alles Gute zur Betriebsübernahme.



50 Jahre Malermeisterbetrieb Diglas



V.l.n.r.: Seniorchef Karl Diglas, Annemarie und Ernst Diglas.

Karl und Johanna Diglas gründeten im Juni 1970 den Maler-, Anstreicher- und Belagsverlegebetrieb in St. Stefan im Rosental. 1973 wurde das Grundstück in der Schulstraße angekauft, auf

dem 1974/75 der Rohbau errichtet wurde. In den Kellerräumen wurde die Werkstatt mit Lagerräumen in Betrieb genommen. 1979 erfolgte die Fertigstellung des Wohn- und Betriebsgebäudes. 1984/85

wurde ein Geschäftslokal dazu gebaut und Bastel-, Schulartikel- und Farben angeboten. Johanna Diglas führte das 100 m² große Geschäft mit viel Leidenschaft und sehr kundenfreundlich.

Die Firma Diglas beschäftigte in den 1970er-Jahren bis in die 80er-Jahre aufgrund des Baubooms bis zu 13 Mitarbeiter. Besonderer Wert wurde auf die Lehrlingsausbildung gelegt. So mancher Malermeister lernte bei Karl Diglas. Mitte der 1980er-Jahre spezialisierte sich Karl Diglas wieder verstärkt auf Privatkunden. Bis zum heutigen Tag ist der Malerbetrieb für seine Qualitätsarbeiten im privaten Wohnbau bekannt. Aber auch Firmen zählen bis heute zu den zufriedenen Kunden. Schwiegersohn Ernst Diglas legte 1993 die Meisterprüfung für Maler- und Anstreicher mit Auszeichnung ab. Im Jahr 2001 wurde das Grundstück neben dem Heizhaus der Wärmelieferungsgenossenschaft erworben und die

Betriebsübernahme

neue Werkstätte errichtet. Im rund 300 m² großen Gebäude sind Lager- und Arbeitsräume sowie Spritz- und Trockenraum, Sozial- und Sanitäräume untergebracht.

Im Jahr 2001 haben die Tochter Annemarie und Schwiegersohn Ernst den Betrieb übernommen. Ernst Diglas führt den Malerbetrieb und Annemarie das Geschäftslokal. Seniorchef Karl Diglas unterstützt mit seiner Handwerkskunst nach wie vor die beiden Unternehmer.

Die Firma Diglas steht seit 50 Jahren für gute Beratung, Kreativität und beste Qualität in einem guten Preis-Leistungsverhältnis. Das Ziel der Firma war und ist es, Wohnraum in einer angenehmen Atmosphäre zu schaffen. Sowohl in der Innen- als auch in der Außengestaltung. Bgm. Johann Kaufmann gratuliert zu 50 Jahre Firma Diglas und wünscht der Familie Diglas weiterhin viel Erfolg.

MeinGoldstück

NEUERÖFFNUNG

Änderungs- & Maßschneiderei
Kinderbekleidungsgeschäft

Samstag, **11. Juli 2020** ab 9 Uhr

Offizielle Eröffnung ab 13 Uhr

mit Sekt, Cocktails & Häppchen

Grazerstraße 6, 8083 St. Stefan i.R.
ehemals Nah & Frisch Rauch

Auf euer Kommen freut sich,

Kerstin

MeinGoldstück InhaberIn: Kerstin Neuwirth
Tel. 0676/9528568 | meingoldstueck@yahoo.com
f MeinGoldstueckSchneiderei | i meingoldstueck



Aus dem Gästehaus Schlögl wurde die „5Rooms Frühstückspension“

Mitten im Thermen- und Vulkanland Steiermark gelegen, ist St. Stefan im Rosental ein idealer Ausgangspunkt für eindrucksvolle und bewegende Momente. Mit sicherem Abstand lädt der wunderbare – und mit dem Rad „erfahrbar“ – Lebensraum bewusste Touristen ein, den Urlaub in St. Stefan im Rosental zu verbringen. Aber auch Freunde und Bekannte können sich ideal in St. Stefan einquartieren, um sich an der

bunten Vielfalt besonderer Ausflugsziele, Sehenswürdigkeiten, Buschenschenken und Gläserner Manufakturen mit kulinarischen Verkostungen zu erfreuen.

Seit Jänner 2020 führen Anja und Roman Schlögl das Gästehaus Schlögl in dritter Generation unter neuem Namen – 5Rooms Frühstückspension. Nach einigen Modernisierungen und kleineren Umbauten stehen den Gästen – wie es der neue Name

schon verrät – fünf Doppelzimmer zur Verfügung. Besonders stolz sind Anja und Roman Schlögl auf zwei ihrer fünf Gästezimmer. Dank des „Raumwunders Klappbett“ der Tischlerei Ladenstein aus St. Stefan verwandelt sich das Schlafzimmer in wenigen Handgriffen in ein gemütliches Wohnzimmer. Auch beim Frühstück wird großer Wert auf Regionalität gelegt. Neben Urlaubern und Geschäftsreisenden sind auch

Gäste von Festen und Feierlichkeiten, die eine Übernachtungsmöglichkeit im Ort suchen, herzlich willkommen. Alle Informationen zur 5Rooms Frühstückspension gibt es unter www.5rooms.at

Roman und Anja Schlögl

5ROOMS
FRÜHSTÜCKSPENSION
Anja & Roman Schlögl



Der Tourismusverband Saßtal verfügt über einen neuen Vorstand

Am 25. Juni 2020 wurde im Zuge der Vollversammlung der neue Tourismusvorstand gewählt. Bisher, seit der Gründung des Tourismusverbandes Saßtal im Jahr 2007 – bestehend aus den Gemeinden St. Stefan im Rosental, Jagerberg und Mettersdorf am Saßbach

- fungierte Peter Jöbstl (Saßtalerhof, Mettersdorf) als Vorsitzende. Als Nachfolger wurde nun der neue Vorsitzende Kurt Luttenberger einstimmig gewählt.

Seine Vertretung übernimmt Margret Schabler. Den Posten des Finanzreferenten besetzt Erhard Leperneg.



Kurt Luttenberger (m.) und Margret Schabler(2.v.r.) führen den neuen Vorstand des Tourismusverbandes Saßtal an.



Vom Sägewerk zum Komplettanbieter

Das im Jahr 1950 gegründete Sägewerk wurde 1981 von Holzbaumeister Alois Platzer übernommen. Unter seiner Führung und mit dem Bestreben, einen Vorsprung durch Einsatz modernster Technik zu erreichen, wurde aus dem Sägewerk einer der am modernst-ausgestatteten Holzbau-Betriebe in der Region. Der Standort an der südlichen Ortseinfahrt von St. Stefan trägt seit Jahren zum charakteristischen Ortsbild bei und zeigt einen weiteren Aspekt der Vielfältigkeit unserer Gemeinde. Bis heuer

im Frühjahr 2020 haben Alois und seine Frau Anni den Betrieb mit voller Hingabe geführt und ihn zur Perfektion getrimmt.

Nun sind beide in den wohlverdienten Ruhestand gegangen – vielen Dank für den kostbaren Einsatz über all die Jahre!

Betrieb wird weitergeführt

Dass dieser Traditionsbetrieb und Arbeitgeber für Mitarbeiter aus der Region des Steirischen Vulkanlandes weitergehen muss, liegt auf der Hand. In den vergangenen Jahren gab es einige

Projekte gemeinsam mit der Firma Salamon&Scherr Dachbau GmbH aus Saaz, die sich für das Weiterbestehen der Firma Platzer Holzbau GmbH engagiert und durch die Übernahme einen weiteren wichtigen Schritt für die Zukunft beider Unternehmen gesetzt hat.

Damit ist es nun möglich, als kompetenter Komplettanbieter für Holzbau, Flachdach, Spengler- und Dachdeckerei, aufzutreten.

Außerdem war es ein großes Anliegen, das gesamte bestens eingespielte Team aus

perfekt ausgebildeten Fachkräften, zu übernehmen und das Weiterbestehen der Arbeitsplätze sicher zu stellen.

Darüber hinaus soll der Firmenname, nicht zuletzt aus Anerkennung gegenüber Alois und Anni, sondern auch wegen des guten Rufs und der eigenständigen Identität des Unternehmens in der Holzbaubranche bestehen bleiben.

Der renommierte Betrieb blickt also auf eine wertvolle Geschichte zurück und sieht einer ebenso erfolgreichen Zukunft entgegen.



Pilzmanufaktur „GUT BEHÜTET“ – ... bei uns ist immer Schwammerlzeit!

Einige St. StefanerInnen haben uns schon entdeckt und bei uns Pilze gefunden. In Reichersdorf 3, bei Familie Wallner/Friedl vulgo Hackl, wachsen in der „GUT BEHÜTET – Pilzmanufaktur im Vulkanland“ seit Ende Februar Zuchtpilze.

Diese gedeihen im adaptierten Schweinestall – „gut behütet“ – auf Strohpellets. Mittlerweile gibt es Austernpilze, Shiitake und zum Rosental passend, den Rosenseitling. Auf Anfrage werden auch Kräuterseitlinge, Limonenseitlinge und Affenkopfpilze gezüchtet. Jeder dieser Pilze hat neben dem unterschiedlichen Aussehen auch ein völlig anderes Geschmacksprofil. Sie bieten Abwechslung am Speiseplan und liefern viele Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und Ballaststoffe. Pilze haben einen hohen Eiweißanteil bei sehr wenigen Kalorien. Viele unserer Sorten wirken positiv auf die Darm-

bakterien und haben einen Einfluss auf das Immunsystem. Einige werden in der chinesischen Medizin als Heilpilze eingesetzt.

Bio-Qualität

Alle unsere Pilze sind in Bio-Qualität erhältlich. Ab Hof gibt es eine Auswahl an Pilzen im Selbstbedienungskühlschrank zum Abholen, bzw. ab Mitte Juli in einem kleinen Raum, wo auch verarbeitete Pilzprodukte (Aufstriche, z.B. auch vegan) angeboten werden. Bei größeren Mengen, die auch bereits an die Gastronomie ausgeliefert werden, ist eine telefonische Vorbestellung oder Anfrage per Whatsapp unter 0650/9563126 erbeten. Ab Sommer wird es an einzelnen Tagen möglich sein, gegen Voranmeldung Einblick in die Pilzzuchträume zu erhalten und Informationen rund um Edelpilze zu bekommen. Auf der Homepage www.gutbehuetet.at gibt es Wis-

senswertes zu den einzelnen Pilzen und auch geschmackvolle Rezeptideen. Meine Familie und ich freuen uns

darauf, Sie mit Pilzen regional versorgen zu dürfen!

Michaela Friedl



GUTBEHÜTET
Pilzmanufaktur im Vulkanland



In der Pilzmanufaktur von Michaela Friedl gedeihen schmackhafte Pilze. Auf der Webseite gibt es Rezeptideen zum Nachkochen.





Die Freiwillige Feuerwehr St. Stefan im Rosental in der Covid-19-Zeit

In der vergangenen Ausgabe der Gemeindezeitung durften wir noch stolz vom Jahresrückblick 2019 anlässlich der diesjährigen Wehrversammlung und dem Jubiläumsessen unserer Feuerwehrfamilie berichten. Niemand ahnte damals, was bald auf alle Einrichtungen des öffentlichen Lebens und auf die Bürgerinnen und Bürger zukommen wird.

Die letzte Veranstaltung durch den Bereichsfeuerwehrverband Feldbach war der Wissenstest am 7. März 2020 in Pertlstein. Von den mehr als 400 TeilnehmerInnen waren auch drei Jugendliche unserer Feuerwehr sehr erfolgreich „fehlerfrei“ dabei: JFM **Nina Zangl**, Wissenstest SILBER, JFM **Xaver Schadler**, Wissenstestspiel SILBER und JFM **Niklas SCHADLER** – Wissenstestspiel BRONZE. Danke an das Trainerteam

mit ABI Ing. Martin Zangl und OLM d.V. Marcel Weinhandl für die Vorbereitungsarbeit und den Jugendlichen für ihren ungebrochenen Eifer.

Neue Maßnahmen in der Corona-Zeit

Am 10. März 2020 wurden durch den Landesfeuerwehrkommandanten der Steiermark, LBD Reinhard Leichtfried, aufgrund der Maßnahmen der Bundesregierung alle Veranstaltungen der Feuerwehren „über 100 Personen indoor und über 500 Personen outdoor“ abgesagt. Es wurde ersucht, alle noch ausstehenden Wehrversammlungen, Arbeitskreise, Besprechungen usw. bis auf Weiteres abzusagen bzw. zu verschieben.

12. März 2020: Weitere Maßnahmen folgten, der Lehrgangsbetrieb wurde, wie in allen Feuerweherschulen auch in der Feuerwehr- und Zivil-

schutzschule ab 16. März 2020 bis auf Widerruf eingestellt. Alle anstehenden Bewerbe, Leistungsprüfungen und Übungen auf allen Feuerwehrerebenen wurden abgesagt.

Weitere **Dienstanweisungen** folgten in immer kürzeren Abständen – mit einem klaren ZIEL - „**die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren unter allen Umständen aufrecht zu erhalten**“!

Aufgrund dieser ernstzunehmenden Anweisung war jeder Feuerwehrkommandant gefordert, für die gewohnten Einsatzarten und Häufigkeiten, Dienstanweisungen auszuarbeiten: Alarmierungen anpassen, mehrere Einsatzgruppen bilden, Verteilung der Schutzausrüstung (Mund-Nasen-Schutz), Betretungsregeln für das Feuerwehrhaus, Ablauf bei der Adjustierung mit der Einsatz-

bekleidung, Einsatzhygienemaßnahmen, Hygienemaßnahmen beim Aufbereiten der Gerätschaften und persönlichen Schutzausrüstung (Atemschutz, Einsatzkleidung, usw.), persönliche Körperhygiene oder Alternativen für Nachbesprechungen, die nicht im FW-Haus erfolgen durften.

Ja, es gab in dieser Zeit Einsätze, Gott Lob hielt sich die Häufigkeit in Grenzen. Dennoch hatten wir das gesamte Einsatzspektrum mit Brand, Menschenrettung, Technische Einsätze, Unwettereinsätze usw. abzuwickeln.

Um auch die administrativen Tätigkeiten zeitgerecht abwickeln zu können und notwendige Beschlüsse durch den Ausschuss herbeizuführen, wurden Sitzungen auf Skype bzw. ZOOM abgehalten. Die Disziplin aller Teilnehmer ermöglichte dem Kommando,



Sitzungen und notwendige Beschlüsse wurden auf moderne Art und Weise über Skype und ZOOM abgehalten.



trotz der langen Zeit des „social distancing“, am Puls der Zeit zu bleiben.

Für Übungen bis max. fünf Personen gab es erstmals ab dem 4. Mai 2020 eine Lockerung. Ab 25. Mai gab es wieder die Möglichkeit von Übungen in der eigenen Feuerwehr in Zugsstärke (ca. 20 Personen) und seit 5. Juni 2020 sind Übungen auf Abschnittsebene, d.h. mit mehreren Feuerwehren wieder freigegeben.

ALLERDINGS – gelten nach wie vor die allgemeinen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen. Um die Nachvollziehbarkeit von Kontakten (contact-tracing) zu gewährleisten, muss eine Anwesenheitsliste geführt werden. Vermehrt kommt es nun auf die persönliche Verlässlichkeit „gesunden Hausverstand“ jedes Einzelnen an. Gerade wir sollten hier als Vorbilder wirken.



Christian Schadler und ABI Ing. Martin Zangl (r.) mit den drei erfolgreichen Wissenstestteilnehmern.

Vorbildwirkung...

Veranstaltungen zum Aufbringen finanzieller Mittel (sog. „Feuerwehrfeste“) fielen bis dato aus und werden bestimmt noch einige Zeit nur unter besonderen Sicherheitsmaßnahmen stattfinden können. Viele Feuerwehren, so auch wir, waren heuer gezwungen, unsere Veranstaltungen abzusagen. Somit sind leider die erhofften Erlöse für präliminierte Ausgaben ausgeblieben. Wir danken der Wirtschaft und Bevölke-

rung in unserem Einsatzbereich schon jetzt, dass sie sich bei passender Gelegenheit daran erinnern und uns nach Möglichkeit finanziell unterstützen.

Erfreulich...

Bestimmt haben viele St. Stefaner Gemeindebewohner aufgrund der Covid-Verordnungen ihre persönlichen Anlässe (Geburtstage, Jubiläen oder Trauerfeierlichkeiten) schaumgebremst gefeiert bzw. begangen.

Auch für die Kameraden der Freiwillige Feuerwehr St. Stefan im Rosental gab es einige Jubiläen, die nicht gebührend gefeiert werden konnten, wie die runden „80er“ von FT-A Hofr. Dipl.-Ing. **Gerhard Studler** und E-LM **Franz Strohmaier**. Ebenso möchten wir im Namen aller Mitglieder einem weiteren, besonders herausragenden Feuerwehrkameraden, unserem EOBI **Anton Stangl**, zu seinem 95. Geburtstag gratulieren. Die persönlichen Gratulationen wurden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

„GOTT ZUR EHR` - DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“

„24 Stunden am Tag – 365 (366) Tage im Jahr – auch in einem Jahr mit besonderen Herausforderungen - wie 2020“.

ABI a.D. Franz Roßmann,
Öffentlichkeitsarbeit



Neuer Maßnahmen bedurfte es zur Covid-19-Zeit.



Gratulation der Feuerwehrkameraden an EOBI Anton Stangl.



Modernes „Distance Learning“ in der NMS St. Stefan im Rosental

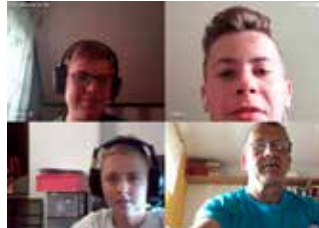
Am 15. März starteten die SchülerInnen der NMS St. Stefan i. R. in das Abenteuer „Homeschooling“. Während die Schulkinder bis zu den Osterferien fleißig an ihren Lernpaketen arbeiteten, bauten die PädagogInnen eine Lernplattform auf, um auch für die Homeschooling-Tage nach Ostern gerüstet zu sein.

Über etliche Webinare, mittels Erklärvideos und dank der Hilfe der Eltern eigneten sich alle den Umgang mit der Plattform an. Damit startete ein neues Kapitel des Distance Learnings. Die SchülerInnen bekamen ihre Arbeitsaufträge von nun an über die Lernplattform Eduvidual, bearbeiteten sie online oder ausgedruckt und

gaben sie dann über diese wieder ab. Bereits in der Schule erarbeitete Inhalte wurden nicht nur gefestigt und vertieft, sondern auch neues Wissen erworben und angewendet. Trotz mancher Schwierigkeiten konnte das technische Know-how ausgebaut werden. Auch Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Selbstdisziplin, Eigeninitiative und Flexibilität wurden durch diese Art des Lernens sehr gefördert. Dank des Programms „MS Teams“ konnte der soziale Kontakt mittels Videokonferenzen aufrecht gehalten und

sich so auf neue Art begegnet werden. Rückblickend lernten alle viel Neues, dennoch freuten sich alle auf ein Wiedersehen in der Schule und ein bisschen Normalität im Schulalltag. Lernen basiert auf funktionierenden Beziehungen, die direkte Rückmeldung. Aber auch die pädagogische Begleitung durch die Lehrkräfte ist unverzichtbarer Bestandteil des schulischen Lebens – das ist in der Zeit der Coronakrise sichtbarer geworden.

Mag. Carina Fauster
Mag. Andrea Pfeffer



Rotary Club Feldbach überreicht drei Laptops für die NMS St. Stefan

Manfred Krasnitzer, Mitglied des Rotary Clubs Feldbach, übergab in der vergangenen Woche drei Laptops an die Neue Mittelschule St. Stefan im Rosental, die an „End Polio Now“, einer Hilfsaktion von Rotary und Partnern im Kampf gegen die Kinderlähmung, teilgenommen hat. Diese Geräte sollen im Bereich der digitalen Bildung eingesetzt werden. Gerade in der Zeit der Coronakrise wurde sichtbar, wie wichtig ein sicherer und kompetenter Umgang mit digitalen Medien ist. Das

Arbeiten im informationstechnologischen Bereich hat an der NMS St. Stefan i. R. schon seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. Informatik wird als Pflichtgegenstand angeboten, der den SchülerInnen die Grundkompetenzen im Umgang mit digitalen Medien vermittelt. Darüber hinaus wird ab der 7. Schulstufe die unverbindliche Übung ECDL (European Computer Driving Licence) angeboten, die von fast allen Jugendlichen des Jahrganges besucht und auch erfolgreich abgeschlos-

sen wird. Neben zwei modern ausgestatteten Computerräumen, die den SchülerInnen zur Verfügung stehen, wurden seit 2019 auch iPad-Klassen eingerichtet. Die informationstechnologischen Kompetenzen

werden in allen Fachgegenständen angewandt, sodass diese praktische Anwendung bei Präsentationen, Recherchen, Kommunikation, Festigen des Unterrichtsertrages, Messen und Steuern finden.



NR Agnes Totter (l.) und Manfred Krasnitzer bei der Übergabe.

Nistkastenaktion der ersten Klassen

Mit großer Freude montierten die SchülerInnen der ersten Klassen der Neuen Mittelschule an verschiedenen Bäumen rund um das Schulgelände Nistkästen. Ein großes Dankeschön dem Alpenverein, der uns viele, sehr gut gearbeitete Exemplare spendete. Damit wollen wir noch mehrere Singvögel in unserem Schulgarten beheimaten. Gleichzeitig bietet sich dadurch die Möglichkeit, dass die SchülerInnen die Vögel beim Herbeischaffen von

Nistmaterial und später beim Füttern ihrer Jungen beobachten können. Die Artenvielfalt ermöglicht auch, die Vogelstimmen den einzelnen Vögeln zuzuordnen.

Wir hoffen, dass die Nistkästen sehr bald von unseren

Singvögeln genutzt werden und wir damit zur Erhaltung des Artenschutzes beigetragen haben.

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der NMS St. Stefan i. R.



Die **Siedlungsgenossenschaft Rottenmann** plant in St. Stefan im Rosental die Errichtung von 16 geförderten Mietwohnungen mit Kaufoption. Der geplante Baubeginn ist für den Herbst/Winter 2020 vorgesehen. Die Hausübergabe findet voraussichtlich im Frühjahr 2022 statt. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 59 m² und 95 m². Jeder Wohnung ist ein überdachter Autoabstellplatz sowie ein Kellerabteil zugeteilt. Die im Erdgeschoß befindlichen Wohnungen verfügen über eine Loggia mit Terrasse, die Wohnungen in den Obergeschoßen über eine Loggia. Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Daniela Hell gerne telefonisch unter 03614/2445-52 sowie per Mail an hell.daniela@rottenmann.at zur Verfügung.



Das Steirische Vulkanland blüht auf

Über 1.000.000 Quadratmeter Bienenweiden für einen zukunftsfähigen Lebensraum.

Junge Landwirte aus der Region haben vor vier Jahren das Projekt „Vulkanlandschwein-Bienenweiden“ ins Leben gerufen. Ziel war es, den Bienen als wesentliche Mitarbeiter der Landwirtschaft auf eigenen Ackerflächen ein vielfältiges „Speisenangebot“ zu bieten. Ganz gemäß dem Motto:

„Jeder möchte die Welt verbessern und könnte es auch - wenn er nur bei sich selber anfangen würde.“

Karl Heinrich Waggerl

Dieses Zitat nimmt die Markengemeinschaft „Steirisches Vulkanlandschwein“ ernst. So hat sie das Projekt „Bienenweiden für die Zukunftsfähigkeit der Region“ ins Leben gerufen und be-

schäftigt sich seit vier Jahren mit Biodiversität und Artenschutz.

Heuer ist es soweit. Erstmals durchbricht die Gemeinschaft der Vulkanlandschweinebauern eine magische, zu Beginn kaum vorstellbare Grenze: Heuer werden die Landwirte der Region über 1.000.000 m² Bienenweiden pflanzen.

In den vergangenen zwei Jahren bekamen auch private Hausbesitzer und Konsumenten kostenlos Bienenweiden-Saatgut zur Verfügung gestellt. In Kooperation mit Spar Steiermark, Agrarunion Südost, Bauernbund Steiermark, den Vulkanland-Gemeinden und Niceshops will der Fleischhof Raabtal nun auch „Rasen-Monokulturen“ in den Vorgärten in bunte Blumenwiesen verwandeln.

Dazu hat sich Johann Kaufmann, einer der Fleischhof-Geschäftsführer und Markenverantwortlicher der Herkunftsmarke Vulkanlandschwein, eine besondere Aktion einfallen lassen: Gemeinsam verteilen alle genannten Partner ganze 30.000 Saatgut-Sackerl für Kleinflächen bis zu 10 m² – und das kostenlos. „Wir würden uns freuen, wenn auch Sie eine kleine Bienenweide ansäen und mit uns gemeinsam die Welt ein paar Quadratmeter bunter und vielfältiger machen“, appelliert Kaufmann.

Unterstützt wird das Projekt auch vom Steirischen Vulkanland und der Agrarmarkt Austria. LAbg. Franz Fartek, Obmann-Stellvertreter des Vulkanlandes, begrüßt diese

Initiative: „Ein weiterer Schritt hin zur Verwirklichung unserer Vision der ökologischen Zukunftsfähigkeit des Vulkanlandes.“

Das Saatgut kann unter office@fleischhof.at gerne bestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

DI(FH) Johann Kaufmann
Markenverantwortlicher
Vulkanlandschwein
GF Fleischhof Raabtal GmbH



Gemeinsame Initiative: Johann Kaufmann aus St. Stefan im Rosental, GF der Herkunftsmarke Vulkanlandschwein und LAbg. Franz Fartek.

Etiketten für Selbstgemachtes

Die neuen Etiketten für alle Vulkanland-Hausmanufakturen sind da! Ob zur Selbstversorgung, zum Verschenken oder für den Hofladen – mit diesen stilvollen Etiketten bekommen die selbst hergestellten Produkte ein Gesicht. Deren Verwurzelung in der Region wird sichtbar und der bunte Reigen aus Kräutern, Gemüse und Obstblüten spiegelt die Vielfalt der Geschenke aus der Natur im Lauf der Jahreszeiten wider und macht Lust auf deren Entdeckung. Erhältlich sind die Etiketten (kostenlos bzw. zum

Selbstkostenpreis) auf folgenden Wegen: Im Vulkanland-Onlineshop zum Versandkostenpreis. Im Vulkanland-Büro in Gniebing sind die Etiketten zudem direkt abholbar. Vulkanlandobmann Josef Oberhofft auf die damit in der Region bewahrte Fähigkeit des Gartels, aber auch der Veredelung. Er ist überzeugt: „Nachfolgende Generationen werden uns dafür sehr dankbar sein.“ In den vergangenen Wochen habe sich gezeigt, welchen Wert die regionale Grundversorgung im Vulkanland habe, so der Visionär.



#mochmas Vulkanland zukunftsfähig

Der Vulkanland-Lebensstil: Wir sind weiter auf der Suche nach positiven Beispielen für eine zukunftsfähige Lebensweise. Wenn Sie selbst andere durch Ihr Tun für einen bewussteren Umgang mit unserem Lebensraum (z.B. Konsum, Energie, Gesundheit, Mobilität, Kulti-

vierung, Regionalität) begeistern wollen oder jemanden kennen, der/die Sie im Alltag dazu inspiriert, lassen Sie es uns wissen - einfach über den Hashtag **#mochmas** auf Instagram, oder direkt auf unserer **Homepage**. Zeigen wir zusammen, was alles möglich ist!



Weitere gute Beispiele für #mochmas - Themen findet man auf: www.vulkanland.at/lebensraum/zukunftsfaeuige-lebensweise/



DANKBAR

für die Grundversorgung im Steirischen Vulkanland



Tipps zur Abfallvermeidung!



EINKAUFSKORB

Mit der Verwendung des Einkaufskorbes oder einer Umweltasche können bis zu 500 Plastiksackerl eingespart werden. Vergessene Einkaufskörbe können durch Stoff- und Papiersäcke ersetzt werden. Vermeiden Sie unnötigen Verpackungsabfall.



MEHRWEGFLASCHE (PFANDFLASCHE)

Die Getränkemehrwegflasche (Pfandflasche) kann im Durchschnitt 40-60-mal wieder befüllt werden. Aus Altglas entstehen wieder neue Glasflaschen. Aus PET-Flaschen können nur minderwertige Produkte (Vliespullover, Schlafsackfüllung) hergestellt werden.



UNVERPACKTES OBST- UND GEMÜSE, BAUERNLADEN, DIREKTVERMARKTER

Kaufen Sie nur unverpacktes Obst und Gemüse. Bevorzugen Sie Bauernläden, Naturkostläden und Direktvermarkter. Sie fördern damit die heimischen Bauern und das Kleingewerbe.



MEHRWEGBECHER

Für Feste und Veranstaltungen sind diese Pfandbecher aus Hartkunststoff sehr gut zu gebrauchen, da sie nicht zerbrechen und weitaus stabiler sind als die Wegwerfbecher aus Weichkunststoff. Entsorgungskosten entfallen fast gänzlich, da man Mehrwegbecher bis zu 200-mal wiederverwenden kann.



UMWELTZEICHEN, FAIR-TRADE-PRODUKTE, BIO-PRODUKTE, FAIR ZUM MEER

Achten Sie beim Einkaufen auf Kennzeichen, die Qualitätskriterien garantieren (Biologischer Landbau, Umweltzeichen, TransFair...). Das österreichische Umweltzeichen garantiert eine schadstoffarme Produktion und eine umweltschonende Verarbeitung. Die Produkte

sind meist reparaturfreudiger und langlebiger (Modulbauweise) und bis zu 100 % aus Altstoffen hergestellt. Kaufen Sie Fair-Trade-Produkte. Sie unterstützen damit einen fairen (gerechten) Welthandel. Das europäische Marine Stewardship Council – Zeichen (MSC) garantiert einen schonenden Fischfang.



MEHRWEGWINDELN

Stoffwindeln (Mehrwegwindeln) helfen, Abfall zu vermeiden. 20 Stoffwindeln ersetzen ca. 4.500 Wegwerfwindeln. Ein Baby verursacht in einer Wickelperiode von ca. drei Jahren ungefähr 1.000 kg Wegwerfwindeln an Abfall. Stoffwindeln bestehen aus 100 % Baumwolle und können mit der 60° Wäsche gewaschen werden.



FAHRRAD FAHREN, ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL, CARSHARING

Kurze Strecken kann man mit dem Fahrrad zurücklegen. Überlegen Sie vor jeder Fahrt mit dem Auto, ob diese Fahrt unbedingt notwendig ist. Bil-

den Sie Fahrgemeinschaften, nutzen Sie Carsharing Angebote. Auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind gute Alternativen.



SONNENKOLLEKTOREN, SOLARZELLEN

Verwenden Sie Sonnenkollektoren für Warmwasser und Heizung statt Strom aus einem Atomkraftwerk oder kalorischen Kraftwerk. Verwenden Sie wiederaufladbare Batterien (Akkus) oder auch Solarzellen (z.B. Taschenrechner) anstatt Batterien.



ALTERNATIVENERGIEN, ENERGIE SPAREN, ENERGIESPARLAMPEN, ÖKOSTROM

Wind- und Wasserkraftwerke sowie Biogasanlagen erzeugen umweltfreundlichen Strom. Versuchen Sie, Energie zu sparen (Wärmedämmung, Energiesparlampen, stromsparende Neugeräte A++). Ökostrom ist etwas teurer. Sie unterstützen damit allerdings Alternativen. Sparen Sie auch mit dem Verbrauch von wertvollem Trinkwasser (Regenwassernutzung).



Durchflussmengenbegrenzer helfen Wasser und Strom zu sparen. Schalten Sie den Stand-by-Betrieb aus. Allein in Europa braucht man dafür EIN Atomkraftwerk!



REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Die Wegwerfgesellschaft soll von der Reparaturgesellschaft abgelöst werden. Reparaturführer geben Hinweise. Das Reparieren vermeidet nicht nur Entsorgungsmüll, sondern auch Produktionsabfälle, die das 10-fache der Hausmüllmenge ausmachen können. Verleih, Tauschbörsen und Produkte aus Secondhand Geschäften vermeiden Abfall, da Produkte doppelt genutzt werden. Kaufen Sie langlebige Produkte heimischer Erzeuger und achten Sie auf die Reparaturfreundlichkeit eines Gerätes.



HAUSHALT

Waschen Sie mit Seifenflockenwaschmittel auf Basis nachwachsender Rohstoffe (Baukastensystem). Sie belasten damit die Abwässer

weniger. Dosieren Sie gezielt Wasch- und Reinigungsmittel. Oft reicht die Hälfte der Herstellerangaben. Lassen Sie Ihre Wasserhärte bestimmen. Ersetzen Sie Spezialreiniger durch Allzweckreiniger, Scheuermittel oder Essig. Verwenden Sie für verstopfte Ausgüsse Saugglocke und Reinigungsspirale. Verzichten Sie auf Fleckenentferner. Umweltschonende Hausmittel sind Gallseife, Essig, Salz, Zitrone und Soda.



IMMATERIELLER KONSUM, LEBENSSTIL, CO2-VERMINDERUNG

Vermeiden Sie den Kauf von materiellen Gütern und schenken Sie sich und anderen Zeit, Erholung und Urlaub. (Kino, Spieleabend, Massage, Essen usw. anstatt Shopping und Co). Kaufen Sie Spielzeug aus Holz. Überdenken Sie Ihre Kaufentscheidungen und deren Folgen.

PRÜFEN SIE IHREN LEBENSSTIL AUF NACHHALTIGKEIT.

www.mein-fussabdruck.at
HELFEN SIE, NICHT NACHHALTIGE ENTWICKLUNGEN ZU STOPPEN!

Umwelt- und Abfallberaterin
Sieglinde Neumeister

Abfallvermeidung ist notwendiger denn je!!

Die Coronakrise hat viele Veränderungen mit sich gebracht, und gerade JETZT sollten wir unsere übermäßige Produktion von Müll überdenken. Die Maßnahmen zur Einschränkung von Covid-19 betreffen auch die Abfallwirtschaft.

Abfallarm einkaufen und korrekt trennen

Im Sinne des platzsparenden Entsorgens gibt es einige Tipps für die wirkungsvolle Abfalltrennung, um die Abfallwirtschaft nicht unnötig zu überlasten. Auch bewusster auf die Abfallvermeidung zu achten ist jetzt wichtig. Dies beginnt beim bewussten, verpackungsarmen Einkaufen und endet bei der korrekten Abfalltrennung. Bitte denken Sie auch jetzt daran: Eine korrekte Abfalltrennung schont die Umwelt, da die meisten Abfälle richtig getrennt zu neuen Produkten recycelt werden!

KEINEN MÜLL ILLEGAL ENTSORGEN!!

Trennen Sie Ihre Altstoffe entsprechend Ihrer Möglichkeiten und achten Sie

auf Sauberkeit! Nutzen Sie die gewonnene Zeit als Chance, um alte Gewohnheiten zu überdenken und Neues auszuprobieren. Abfälle zu vermeiden, hilft Ressourcen zu sparen und unser Klima zu schützen.

Abfallvermeidung ist notwendiger denn je!!

Dass unser Rohstoffverbrauch zu hoch ist, wissen wir seit einiger Zeit schon - dennoch fehlen die wirkungsvollen Maßnahmen, um ihn einzudämmen. Die OECD geht davon aus, dass sich bis zum Jahre 2060 der Rohstoffverbrauch voraussichtlich verdoppeln wird. Grund dafür sind vor allem die zunehmende Technologisierung und die Industrie. Die Industrieproduktion führte zu nie gekanntem materiellem Wohlstand.

Informiere Sie sich über regionale verpackungsfreie Anbieter!

Umwelt- und
Abfallberaterin
Sieglinde Neumeister



Saisonstart beim Tennisclub Sparkasse St. Stefan im Rosental

Nach dem schwierigen Saisonstart – die Saisonöffnung und der Kinder-Schnuppertag fielen den COVID-19-Maßnahmen zum Opfer – war Tennis eine der ersten Sportarten, die im Freien wieder fast ohne Einschränkungen ausgeübt werden konnte. So kam es, dass die drei Plätze in St. Stefan sowie der Platz der TG Reichersdorf, welcher aufgrund der seit heuer laufenden Kooperation auch von den Mitgliedern des TC St. Stefan genutzt werden kann, von Vereinsmitgliedern und Gästen seit Anfang Mai ausgiebig bespielt werden. Die Zeit ohne größere Veranstaltungen wurde vom Tennisclub für Renovierungsarbeiten im Clubhaus genutzt. In vielen Stunden Eigenarbeit, die vor allem von Platzwart Franz Fink und Clubmitglied Josef Wurzinger geleistet wurde, wurden sämtliche Fenster erneuert und die Fassade neu gestrichen. Nach dem Umbau

der Umkleiden und Duschen im Vorjahr erstrahlt die Tennisanlage nun also zur Gänze in neuem Glanz – und das übrigens auch in den späten Abendstunden, denn auch die Flutlichtanlage wurde komplett erneuert!

Sportliche Übersicht

Sportlich ist der TC St. Stefan heuer mit einer Mannschaft in der Allgemeinen Klasse der Steirischen Meisterschaft sowie drei Teams im Vulkanlandcup und mit drei Jugendmannschaften in der steirischen Meisterschaft vertreten! Die U11-, U15- und U17-Mannschaften wurden zudem mit neuen Dressen, gesponsert von der Steiermärkischen Sparkasse, ausgestattet. Für Kinder und Jugendliche wird außerdem wieder der STTV Vulkanland Kids & Jugend Cup veranstaltet, der im vergangenen Jahr ein großer Erfolg war. Die Kinder und Jugendlichen werden sich wie-

der in vier Spielstärkegruppen, bei drei Turnieren, in Feldbach (05.07.), Riegersburg (09.08.) und dem Finale in St. Stefan (13.09.), messen. Zwei Spieler des TC St. Stefan werden versuchen, ihren Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen: Niclas Lagler gewann die Gesamtwertung der Gruppe Grün, Elias Wurzinger siegte in der Gruppe Gelb.

Veranstaltungen

Ein weiterer Fixpunkt im Tenniskalender des TC Sparkasse St. Stefan i. R. ist die Matchball-Steiermark-Trophy in der ersten Augustwoche (31.07. bis 08.08.). Bei diesem Turnier wird es wieder zwei nach Spielstärke abgestufte Bewerbe geben, um auch Hobbyspielern ein geeignetes Format zu bieten. Neben spannenden Matches wird mit der Cocktailparty am ersten Turnierwochenende auch dem nicht-tennis spielenden Publikum einig geboten.

Den Abschluss des Tennisjahres bildet am 19.09. ein „Finaltag für Jung und Alt“: Neben den Finalspielen des Minicups, bei dem die zahlreichen ambitionierten Kinder und Jugendlichen des TC St. Stefan i. R. im Laufe der Saison regelmäßig Punkte sammeln, stehen anschließend auch die Finali der Vereinsmeisterschaften auf dem Programm.

Termine 2020

- 31.07. bis 08.08.:** Matchball-Steiermark-Trophy
- 01.08.:** Cocktailparty
- 08.08.:** Finalsspiele der Matchball-Trophy mit Siegerehrung
- 13.09.:** Finale des STTV Vulkanland Kids & Jugend Cups
- 19.09.:** Finale des Minicups und der Vereinsmeisterschaften



Die Tennisanlage erstrahlt in neuem Glanz.



Die Spieler des TC St. Stefan i. R. sind bereit für die Tennissaison.

Weltmeistertitel für Nina Neubauer und drei Medaillen für Bruder Peter

Von 3. bis 14. März 2020 fanden in Regen/Deutschland die diesjährigen Europa- und Weltmeisterschaften im Eisstocksport statt.

Sehr erfolgreich verlief die Teilnahme von **Nina und Peter Neubauer** vom ESV Glojach, die mit dem österreichischen Nationalteam teilgenommen haben. In der ersten Woche ging die 56. Jugendeuropameisterschaft und die 6. Juniorenweltmeisterschaft über die Bühne, bei der Peter im Weitenbewerb in den Klassen U19 und U23 für Österreich startete.

Mit dem U19-Team holte Peter Neubauer Gold und mit der Juniorenmannschaft U23 den Vize-Weltmeistertitel. Somit qualifizierte er sich in

beiden Klassen fürs Finale. In der Einzelwertung U19 gewann Peter auch souverän mit mehr als 6 Metern Vorsprung Gold, seinen 8. Europameistertitel. In der U23 musste er sich allerdings mit dem undankbaren 4. Platz begnügen.

In der zweiten Woche fand die allererste Weltmeisterschaft der Damen im Weitenwettbewerb statt. Nina holte in der Teamwertung mit der österreichischen Damenmannschaft Silber hinter Deutschland. Da sie sich von den 32 Teilnehmerinnen unter die 12 Besten schoss, startete sie auch am Freitag im Finale. Am Finaltag gelang ihr dann die große Sensation!

Nina Neubauer gewann als

allererste Dame das Einzelfinale im Eisstockweitenbewerb und wurde die erste Weltmeisterin!

Dieser Freitag der 13. wird ihr wohl für immer in guter Erinnerung bleiben.

Der ESV Glojach gratuliert den beiden sehr herzlich und ist stolz auf die beiden erfolgreichen Geschwister.



Peter Neubauer holte Gold und den Vize-WM-Titel (U23-Team).



Nina Neubauer wurde im Eisstockweitenbewerb Weltmeisterin.



TUS St. Stefan i. R. blickt trotz Corona-Krise positiv in die Zukunft

Sämtliche Mannschaften waren bereits in den letzten Zügen der Vorbereitung fürs Frühjahr, als der Trainings- und Spielbetrieb aufgrund COVID-19 eingestellt werden musste. Anfangs dachte noch jeder, dass dieser Zustand vielleicht für drei bis vier Wochen so anhalten wird. Doch relativ rasch war für uns klar, dass eine Fortsetzung der Meisterschaft 2019/20 nicht möglich ist. Dadurch wurde diese schließlich auch für beendet und annulliert erklärt. Mittlerweile sind drei Monate vergangen und es ist uns wieder möglich, eingeschränkte Trainings abzuhalten. So wie es momentan aussieht, wird ein Meisterschaftsstart mit Anfang September angedacht. Deswegen werden schon die Weichen für die neue Saison gestellt.

Weg wird fortgesetzt

In der Krise waren unsere Funktionäre aber nicht untätig und bastelten eifrig an den Kadern für Kampfmannschaften und Nachwuchsteams für

die künftigen Aufgaben. Der TUS St. Stefan im Rosental wird von seinem Weg nicht abweichen und auch in der neuen Saison mit einer jungen, hungrigen und vor allem fast zur Gänze mit Spielern aus der Gemeinde bzw. aus der Region bestehenden Kampfmannschaft in der Unterliga Süd antreten.

Die Kooperation KM II mit dem USC Jagerberg und dem TUS Kirchbach wird weitergeführt, um Spieler aus dem Jugendbereich behutsam an den Erwachsenenfußball heranzuführen. Auch im Jugendbereich sind Veränderungen angedacht, welche aber zu Redaktionsschluss noch nicht spruchreif waren.

Auch am Sportplatz hat sich, dank unzähliger ehrenamtlicher Stunden seitens der Funktionäre, das eine oder andere verändert. Dank der Materialbereitstellung einiger heimischer Betriebe wurde die Tribüne neu gestrichen, der Platzsprecherplatz wurde in die Kantine im Norden integriert, der Trainingsplatz

saniert. Um auch weiterhin einen Spielbetrieb in diesem Ausmaß gewährleisten zu können, sind wir auch weiterhin auf unsere Marktgemeinde St. Stefan im Rosental und die Sponsoren angewiesen. Ein großer Dank an die Marktgemeinde und die Sponsoren für die geleistete Unterstützung in der Vergangenheit und ein großes Bitte für die künftige Unterstützung.

Flutlichtwunsch

Für die Zukunft würde sich der TUS ein neues Flutlicht wünschen, das nicht nur helfen würde, Energie zu sparen, sondern auch bessere Bedingungen für Trainings und flexiblere Matchzeiten ermöglichen würde. Nicht zu vergessen wäre auch, dass durch ein Flutlicht auch in der Nacht Rettungshubschrauber in St. Stefan im Rosental landen können.

Eine Zusage seitens des Gemeinderates, dass der derzeitige Standort erhalten bleibt, wäre ebenso wünschenswert. Dann könnte

der Sportplatz, je nach den finanziellen Möglichkeiten, saniert und den heutigen Ansprüchen angepasst werden können.

Dank für Unterstützung

An dieser Stelle möchten wir nicht auf unsere Fans vergessen, die stets bei sämtlichen Heim- und Auswärtsspielen, egal ob im Jugend- oder Erwachsenenbereich, unsere Spielerinnen und Spieler anfeuern und unterstützen. Auch hierfür möchten wir uns bei allen bedanken und für die neue Saison wieder um eure tatkräftige Unterstützung bitten.

Liebe Sponsoren, Fans und liebe Gemeindebevölkerung, wir tragen alle gemeinsam unseren Teil dazu bei, um auch weiterhin unseren Kindern, Jugendlichen sowie den Erwachsenen zu ermöglichen, mit Stolz das Logo des TUS zu tragen und somit auch den Ort St. Stefan weit über seine Grenzen hinaus zu präsentieren und sportlich zu vertreten.



Herzlichen Glückwunsch!

Alles Gute zum Geburtstag



95. Geburtstag

Johann EDER, Gleichenbergerstraße

Frieda RIEDL, Lichendorf

Juliana TROPPER, Aschau

90. Geburtstag

Franz HIEBAUM, Lichendorf

Erika RIED, Trössengraben

85. Geburtstag

Marianne HIEBAUM, Lichendorf

Alois SCHEUCHER, Trössengraben

Marianne SCHOBER, Trössengraben

80. Geburtstag

Alois REINPRECHT, Feldbacherstraße

Ludmilla KONRAD, Krottenbergstraße

Alles Gute zum Hochzeitstag



Diamantene Hochzeit

Maria und Johannes Aloisius LUKAS,

Grazerstraße

Rosa und Josef WEIXLER,

Alteggerstraße

Goldene Hochzeit

Margareta und Maximilian Franz STROHMAIER,

Grazerstraße

Maria und Franz NIEDERL,

Reichersdorf



HANDY-SIGNATUR

Der digitale Ausweis

- Die Handysignatur ist Ihre rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet
- Aktivierung und Verwendung der Handy-Signatur sind vollkommen kostenlos!
- Das Mobiltelefon ist auch Ihr virtueller Ausweis, mit dem Sie Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben können
- Die persönliche Registrierung ist im Marktgemeindeamt St. Stefan möglich (Lichtbildausweis erforderlich)

Weitere Infos finden Sie unter: www.handy-signatur.at



STEFANI KIRTTAG

St. Stefan im Rosental

SONNTAG
02.08.2020

**Festgottesdienst um 08:30 Uhr in der Pfarrkirche
mit Pfarrer Mag. Christian Grabner**



Der Stefanimarkt findet ohne Konsumationsstände der einheimischen Betriebe und Vereine statt.

Aufgrund der COVID-19 Maßnahmen ist es heuer fast unmöglich alle Vorgaben dahingehend zu erfüllen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ferienprogramm 2020

Liebe Eltern, liebe Kinder & Jugendliche!

Infolge von COVID-19 gibt es heuer nur ein „light“ Ferienprogramm. Wir werden alle geforderten Maßnahmen einhalten und möchten euch ein paar unbeschwerte Tage in den Ferien anbieten. Da die Zeiten heuer ohnehin schon schwer waren, verlangen wir keinen Unkostenbeitrag.

Bitte Getränk und evtl. Jause mitnehmen - da wir wegen Covid-19 nichts ausgeben.

Mit der Anmeldung stimme ich zu, dass Fotos vom Ferienprogramm veröffentlicht werden dürfen.

Anmeldungen unter: Tel. 0650/660 20 49 oder therese@friedl.org

Weitere Informationen und das Programm als Download auf: www.rosental.at

